



Arbeitsgemeinschaft
selbstständiger Migranten

Projekt „Weitblick“

Projektbeginn: 1.4.2007

Projektziele: **Information** von Betriebsinhabern mit ausländischem Kulturhintergrund über das Duale System der Berufsausbildung (persönlich und über von Migranten bevorzugte Medien)

Akquise von Ausbildungsplätzen in von Migranten geführten Betrieben und konkrete Unterstützung bei den im Zusammenhang mit Ausbildung anfallenden Formalitäten

Gründung einer **Stiftung für Ausbildung** in der Region Hamburg





Arbeitsgemeinschaft
selbstständiger Migranten

Projekt „Weitblick“

Projektmitarbeiter: 1 Stelle, verteilt auf 2 Pers., Fundraising u. Verwaltung
1 Stelle für Projektleitung u. Öffentlichkeitsarbeit
0,5 Stelle für Akquise von Ausbildungsplätzen

Gründung einer Stiftung im Rahmen des Projektes „Weitblick“

Ziele der „Hamburger Stiftung für Migranten“

Wichtigstes Ziel ist die **Erhöhung der Ausbildungsbeteiligung** von Migranten-Betrieben in der Region Hamburg. Hier geht es um die Verstetigung der Arbeit des Projektes nach dem Ende der öffentlichen Förderung.



Aufgaben werden sein:

- ❖ Betriebsinhaber mit Migrationshintergrund über das System der Dualen Berufsausbildung zu informieren und
- ❖ kleine Migranten-Betriebe dabei zu unterstützen, auszubilden

Weitere Ziele der „Hamburger Stiftung für Migranten“

Die Stiftung ist sowohl operativ als auch fördernd tätig. Sie wird ein **Stipendiatenprogramm** auflegen, um den Ausbildungserfolg von sozial benachteiligten Jugendlichen zu gewährleisten.

Stipendiaten erhalten einen **Zuschuss zur Ausbildungsvergütung und individuelle Förderung**, z. B. in Kursen. Bildungsreisen und regelmäßige Stipendiaten-Treffen zum Austausch runden das Angebot ab.

Wie wird die „Hamburger Stiftung für Migranten“ ihre Ziele erreichen:

- ❖ durch Kooperation mit anderen Stiftungen und Einrichtungen in Bezug auf Projektarbeit sowie das Stipendiatenprogramm

und

- ❖ durch operative Arbeit in Projekten (die Stiftung fungiert als Projektträger)



Arbeitsgemeinschaft
selbstständiger Migranten

Fakten über die Stiftung

Organe der Stiftung: dreiköpfiger Vorstand und bis zu 15köpfiger Beirat

Stiftungsgründung: Vorstellung der „Hamburger Stiftung für Migranten“ am 10.11.08 im Rahmen eines **Senatsempfangs im Hamburger Rathaus**

Zu Gast werden u.a. die Beauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration im Bundeskanzleramt, Prof. Dr. Maria Böhmer, und Hamburger Bundestags- und Bürgerschaftsabgeordnete sein



Vorläufige Bilanz/Unsere Erfahrungen

Die guten: Hohe Bereitschaft der bei Migranten verbreiteten **Medien** über Ausbildung und das Stiftungsvorhaben zu berichten;

Unterstützung durch die Hamburger Politik
(Vorwort im Flyer vom Ersten Bürgermeister Ole von Beust; Gründungsfeier im Rathaus)

Hindernisse: Notwendig war eine **Neuausrichtung** der Stiftungsziele (ursprünglich: finanzielle Förderung von Migranten-Kleinstbetrieben, wenn sie ausbilden wollen)

Der Abstimmungsprozess über die **Satzung** dauerte sehr lange, da viele Akteure (Vorstand, BiBB, Juristen, Finanz- und Justizbehörde) involviert waren.



Arbeitsgemeinschaft
selbstständiger Migranten

*Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!*

